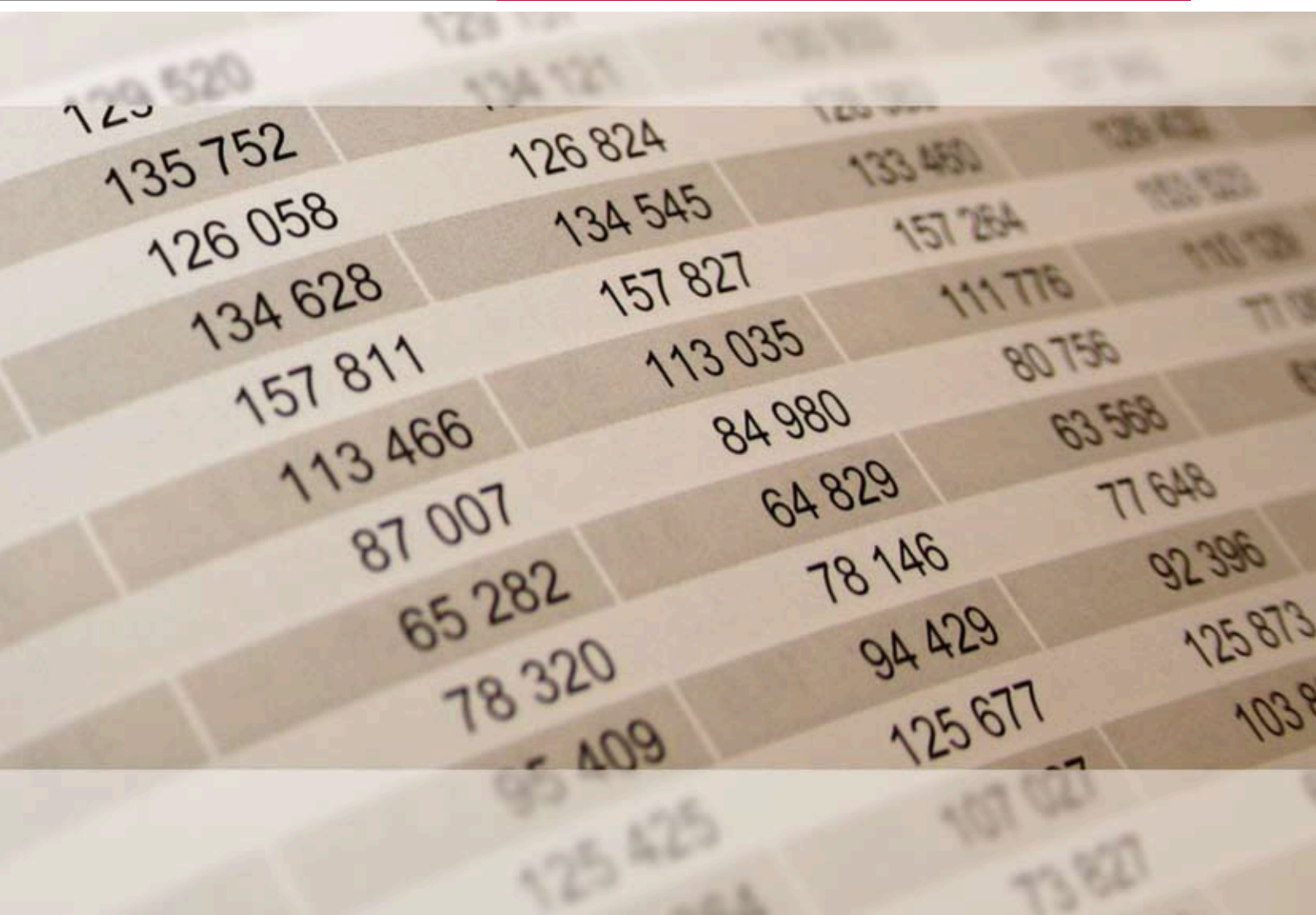




2011

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Januar 2011 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
-----------------------------	---

Tabellenteil

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2003 bis 2011 nach Monaten	5
2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Januar 2011	6
3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im Januar 2011	7
4. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Verwaltungsbezirken im Januar 2011	8
5. Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 4. Quartal 2010	9

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im Januar 2011	10
7. Beschäftigung und Umsatz 2003 bis 2011 nach Monaten	11

Schaubilder

Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 4. Quartal 2010	9
--	---

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181). Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils zuletzt geänderten aktuellen Verfassung.

Berichtskreis

Zum Monatsbericht melden alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, bauhauptgewerbliche Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften. Einmal jährlich, und zwar für den Berichtsmonat Juni, werden auch die Unternehmen mit 1-19 Beschäftigten erfasst (Ergänzungserhebung). Der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe wird ab Oktober eines jeden Jahres an Hand der Zahl der Beschäftigten aus der Ergänzungserhebung im Juni neu festgelegt.

Methodische Hinweise

Erhoben werden jeweils nur die im Bauhauptgewerbe tätigen Bereiche der Betriebe mit ihrer inländischen Tätigkeit. Die Tabellen 1, 2, 3, 4 und 5 enthalten Angaben für Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. In den Tabellen 6 und 7 sind monatlich hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe enthalten, wobei die Hochrechnung mit Faktoren aus der Ergänzungserhebung im Juni erfolgt. Die ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig. Mit zunehmendem zeitlichen Abstand zur Juni-Erhebung treten in der Regel Änderungen in der Beschäftigtenzahl und Betriebsstruktur sowie in der Tätigkeit der Betriebe auf, die durch die Aufschätzung zum Teil erfasst werden können. Um diesen Mangel zu beheben erfolgt eine nachträgliche Berichtigung anhand der Ergebnisse der neuen Ergänzungserhebung.

Definitionen

Beschäftigte: Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Entgelte: Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Baugewerblicher Umsatz: Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Sonstiger Umsatz: Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen / handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen / handwerklichen Tätigkeiten.

Auftragseingang: Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand: Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Art der Bauten und Auftraggeber: Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für

einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird. Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantennen, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Wohnungsbau: Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 % Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau: Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck: Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Systematiken

Mit Beginn des Jahres 2008 wurden aufgrund der Änderung der NACE Rev.1 in die NACE Rev. 2 die Statistiken, darunter die des Baugewerbes, auf die neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ (WZ 2008) umgestellt und ersetzt die bisherige Wirtschaftsklassifikation 2003 (WZ03).

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Reihe „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ veröffentlicht.

1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2003 bis 2011 nach Monaten
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Monat Jahr		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾		Auftrags- eingang ¹⁾
					insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz	
Anzahl			1 000	1 000 EUR				
2003		436	20 851	2 084	55 885	214 027	211 422	171 365
2004		405	19 161	1 904	51 453	214 496	211 710	160 893
2005		371	17 544	1 726	46 152	192 231	189 204	162 953
2006	Monats-	351	17 293	1 751	46 343	215 589	212 422	179 911
2007	> durch-	349	17 541	1 783	47 931	217 501	210 859	192 378
2008	schnitt	347	17 546	1 794	48 924	235 758	225 277	202 861
2009		352	17 765	1 766	49 236	241 017	231 672	187 312
2010		359	18 372	1 754	50 309	231 794	221 374	186 715
2008	Januar	349	17 301	1 463	45 280	150 934	144 639	137 926
	Februar	349	17 292	1 527	42 289	177 478	168 963	134 608
	März	349	17 334	1 483	42 161	172 999	165 424	187 881
	April	347	17 372	2 014	49 248	214 754	202 942	217 129
	Mai	346	17 453	1 792	48 511	218 269	208 335	177 817
	Juni	346	17 715	2 049	49 720	267 254	254 647	249 318
	Juli	345	17 428	1 879	52 078	247 839	236 812	197 746
	August	346	17 727	1 933	48 225	253 564	243 807	206 689
	September	344	17 599	2 112	50 171	270 285	254 480	358 659
	Oktober	349	17 933	2 076	51 368	277 910	264 638	225 921
	November	349	17 808	1 867	58 442	295 811	284 823	189 518
	Dezember	346	17 584	1 335	49 595	282 001	273 819	151 116
2009	Januar	346	17 251	890	40 795	134 751	131 140	130 675
	Februar	349	17 374	1 099	38 945	131 187	125 909	156 448
	März	350	17 296	1 708	43 494	182 672	176 515	183 682
	April	353	17 732	1 987	50 177	223 970	216 419	220 151
	Mai	352	17 672	1 871	48 147	231 000	222 012	163 406
	Juni	350	17 834	1 989	51 604	265 894	257 708	245 360
	Juli	350	17 701	2 058	52 200	290 821	279 980	197 394
	August	350	17 804	1 919	50 343	243 439	233 252	194 676
	September	348	17 835	2 149	51 060	293 273	280 779	231 117
	Oktober	361	18 224	2 163	52 016	286 242	273 395	186 718
	November	358	18 314	1 968	61 482	303 434	293 332	164 852
	Dezember	357	18 137	1 394	50 576	305 520	289 625	173 266
2010	Januar	357	17 712	703	37 876	98 033	94 181	115 512
	Februar	357	17 674	888	37 219	114 698	107 582	139 255
	März	357	17 914	1 868	45 971	192 106	182 649	188 927
	April	357	18 004	2 016	52 867	224 909	214 234	209 985
	Mai	357	18 087	1 906	51 402	238 975	228 979	191 020
	Juni	356	18 505	2 121	53 995	288 372	272 247	222 079
	Juli	356	18 469	2 027	52 708	256 633	246 246	214 591
	August	357	18 692	2 060	53 237	256 976	247 245	211 443
	September	352	18 687	2 187	53 040	285 105	273 583	233 878
	Oktober	369	19 099	2 207	53 803	273 724	261 153	207 232
	November	368	18 930	2 055	63 713	301 623	286 668	152 320
	Dezember	366	18 686	1 010	47 882	250 373	241 718	154 333
2011	Januar	365	18 406	1 229	44 195	116 255	111 911	133 751
	Februar							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1) Ohne Umsatzsteuer

2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Januar 2011
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾	
						insgesamt	baugew. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	94	4 816	325	11 897	38 454	38 377
41.20	Bau von Gebäuden	94	4 816	325	11 897	38 454	38 377
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	89	4 579	306	11 282	34 521	34 444
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	237	19	614	3 933	3 933
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	80	5 740	303	13 462	31 710	29 026
42.11	Bau von Straßen	67	5 024	248	11 223	26 641	24 018
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	8	366	29	1 112	3 366	3 366
42.13	Brücken- und Tunnelbau	5	350	26	1 127	1 703	1 643
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	37	1 823	141	4 349	9 826	9 776
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	32	1 562	119	3 743	8 881	8 830
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	5	261	22	607	945	945
42.9	Sonstiger Tiefbau	31	1 312	87	2 716	5 560	5 515
42.91	Wasserbau	1	.	.	.	.	.
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	30	.	.	.	.	.
43.1	Abbrucharbeiten und Vorb. Baustellenarbeiten	12	395	39	896	2 494	2 484
43.11	Abbrucharbeiten	5	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	6	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	111	4 320	334	10 874	28 210	26 733
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	57	1 722	147	3 828	11 933	11 657
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	43	1 224	107	2 736	8 569	8 529
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	14	498	40	1 091	3 364	3 128
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	54	2 598	188	7 047	16 277	15 077
43.99.1	Gerüstbau	9	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	43	1 898	145	4 801	13 501	13 170
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	365	18 406	1 229	44 195	116 255	111 911

1) Ohne Umsatzsteuer.

3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im Januar 2011

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Merkmal	Januar 2011	Dezember 2010	Januar 2010	Veränderung in % gegenüber dem		Januar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2010	2011	Verände- rung in %
Betriebe (MD)	365	366	357	- 0,3	2,2	357	365	2,2
Beschäftigte insgesamt (MD)	18 406	18 686	17 712	- 1,5	3,9	17 712	18 406	3,9
Entgelte (1 000 EUR)	44 195	47 882	37 876	- 7,7	16,7	37 876	44 195	16,7
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 229	1 010	703	21,7	74,8	703	1 229	74,8
Hochbau insgesamt	575	460	352	24,9	63,5	352	575	63,5
Wohnungsbau	182	145	101	25,2	79,4	101	182	79,4
gewerblicher Hochbau	260	212	171	22,7	52,6	171	260	52,6
öffentlicher Hochbau	133	103	80	29,0	66,6	80	133	66,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	17	9	- 23,8	46,3	9	13	46,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	120	86	71	39,1	69,0	71	120	69,0
Tiefbau insgesamt	654	550	351	18,9	86,1	351	654	86,1
gewerblicher Tiefbau	166	178	105	- 6,7	57,8	105	166	57,8
öffentlicher Tiefbau	203	180	119	12,5	70,6	119	203	70,6
Straßenbau	285	191	127	48,9	124,0	127	285	124,0
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	111 911	241 718	94 181	- 53,7	18,8	94 181	111 911	18,8
Hochbau insgesamt	58 078	112 185	51 843	- 48,2	12,0	51 843	58 078	12,0
Wohnungsbau	15 683	26 303	11 560	- 40,4	35,7	11 560	15 683	35,7
gewerblicher Hochbau	23 278	54 428	23 611	- 57,2	- 1,4	23 611	23 278	- 1,4
öffentlicher Hochbau	19 117	31 454	16 673	- 39,2	14,7	16 673	19 117	14,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 003	2 147	1 102	- 53,3	- 9,0	1 102	1 003	- 9,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	18 114	29 306	15 571	- 38,2	16,3	15 571	18 114	16,3
Tiefbau insgesamt	53 833	129 533	42 339	- 58,4	27,1	42 339	53 833	27,1
gewerblicher Tiefbau	11 694	25 445	9 423	- 54,0	24,1	9 423	11 694	24,1
öffentlicher Tiefbau	14 922	50 849	10 508	- 70,7	42,0	10 508	14 922	42,0
Straßenbau	27 216	53 240	22 407	- 48,9	21,5	22 407	27 216	21,5
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	4 344	8 655	3 852	- 49,8	12,8	3 852	4 344	12,8
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹⁾	116 255	250 373	98 033	- 53,6	18,6	98 033	116 255	18,6
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹⁾	133 751	154 333	115 512	- 13,3	15,8	115 512	133 751	15,8
Hochbau insgesamt	60 844	81 656	56 499	- 25,5	7,7	56 499	60 844	7,7
Wohnungsbau	14 017	17 580	10 800	- 20,3	29,8	10 800	14 017	29,8
gewerblicher Hochbau	33 765	40 791	26 596	- 17,2	27,0	26 596	33 765	27,0
öffentlicher Hochbau	13 062	23 286	19 103	- 43,9	- 31,6	19 103	13 062	- 31,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	854	3 452	933	- 75,3	- 8,5	933	854	- 8,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	12 209	19 834	18 170	- 38,4	- 32,8	18 170	12 209	- 32,8
Tiefbau insgesamt	72 907	72 677	59 013	0,3	23,5	59 013	72 907	23,5
gewerblicher Tiefbau	17 397	17 558	12 387	- 0,9	40,4	12 387	17 397	40,4
öffentlicher Tiefbau	25 671	29 958	19 434	- 14,3	32,1	19 434	25 671	32,1
Straßenbau	29 839	25 162	27 191	18,6	9,7	27 191	29 839	9,7

1) Ohne Umsatzsteuer.

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Verwaltungsbezirken im Januar 2011
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾		Auftrags- eingang ¹⁾
					insgesamt	baugew. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Kreisfreie Stadt							
Koblenz	15	615	51	1 507	3 095	3 038	5 306
Landkreise							
Ahrweiler	10	439	27	922	2 487	2 445	1 665
Altenkirchen (Ww.)	10	822	44	2 053	3 446	3 433	2 665
Bad Kreuznach	9	517	34	1 248	3 291	3 284	3 062
Birkenfeld	10	457	21	1 105	5 172	5 172	5 975
Cochem-Zell	9	714	43	1 594	7 226	7 209	2 249
Mayen-Koblenz	24	887	70	2 081	8 416	8 411	12 233
Neuwied	21	798	71	2 034	4 037	3 842	3 518
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 359	89	3 089	7 851	7 206	17 233
Rhein-Lahn-Kreis	10	477	32	973	3 405	3 405	3 283
Westerwaldkreis	36	1 973	137	5 167	10 215	7 741	9 200
Kreisfreie Stadt							
Trier	9	377	22	888	2 792	2 517	2 114
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	19	795	58	1 640	4 113	4 112	6 559
Eifelkreis Bitburg-Prüm	11	665	56	1 461	7 248	7 169	13 764
Vulkaneifel	9	375	20	775	1 499	1 497	609
Trier-Saarburg	11	627	37	1 336	2 651	2 426	1 622
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	2	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	6	438	22	877	7 001	7 001	1 391
Landau in der Pfalz	4	99	5	197	243	243	365
Ludwigshafen am Rhein	14	647	54	1 752	3 221	3 218	8 851
Mainz	14	710	48	2 020	7 479	7 453	3 541
Neustadt an der Weinstraße	4	136	5	408	.	.	99
Pirmasens	6	286	15	602	1 583	1 583	.
Speyer	3	190	10	520	1 152	1 152	.
Worms	5	213	24	561	1 436	1 436	.
Zweibrücken	2	.	.	.	.	.	.
Landkreise							
Alzey-Worms	8	548	31	1 373	2 758	2 758	.
Bad Dürkheim	4	102	10	356	388	384	731
Donnersbergkreis	9	278	11	518	929	928	793
Germersheim	7	229	14	534	1 896	1 896	3 322
Kaiserslautern	8	386	28	839	2 079	2 079	2 749
Kusel	5	134	10	301	759	759	614
Südliche Weinstraße	8	235	19	600	791	791	1 012
Rhein-Pfalz-Kreis	5	572	34	1 762	.	.	.
Mainz-Bingen	14	947	54	2 363	5 336	5 082	7 151
Südwestpfalz	4	170	10	338	.	.	426
Rheinland-Pfalz	365	18 406	1 229	44 195	116 255	111 911	133 751
Kreisfreie Städte	84	3 900	269	9 733	29 522	29 142	25 436
Landkreise	281	14 506	960	34 462	86 733	82 769	108 316
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	174	9 058	619	21 773	58 641	55 187	66 390
Kammerbezirk Trier	59	2 839	193	6 100	18 303	17 721	24 668
Kammerbezirk Rheinhessen	41	2 418	157	6 318	17 010	16 730	19 575
Kammerbezirk Pfalz	91	4 091	260	10 004	22 301	22 273	23 118

1) Ohne Umsatzsteuer.

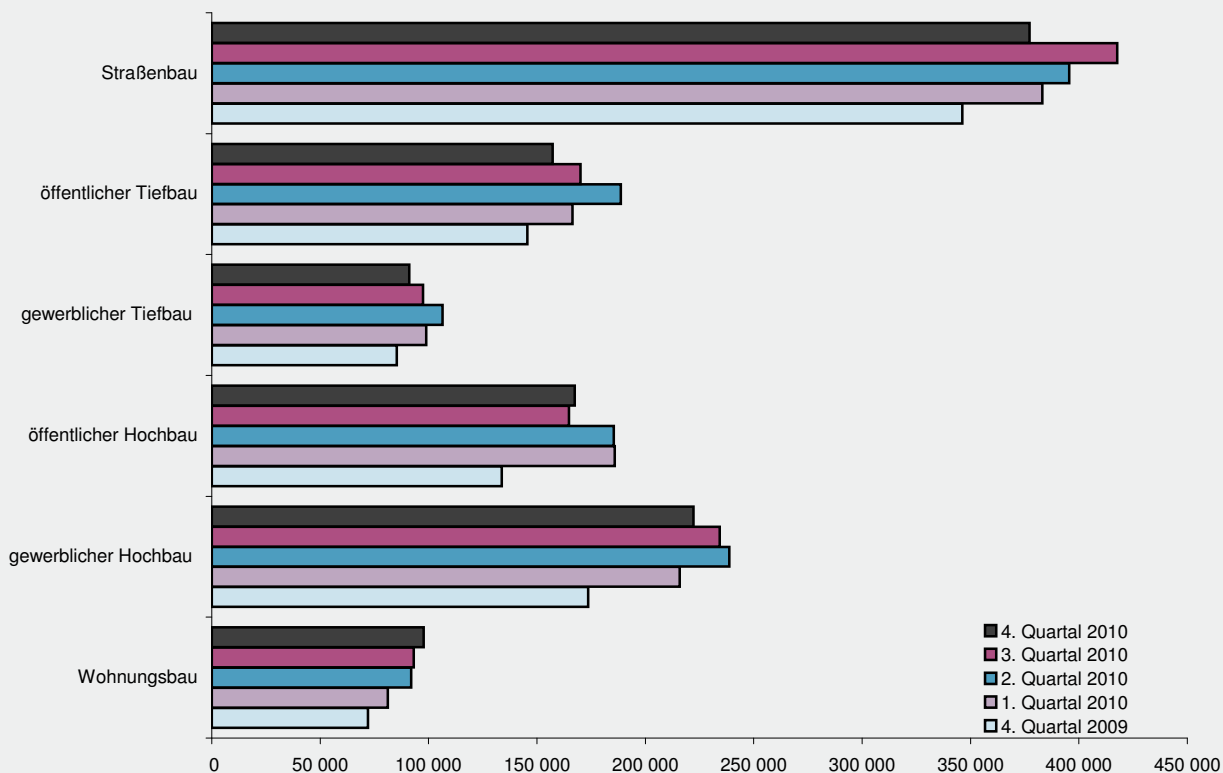
5. Auftragsbestand ¹⁾ nach Bauarten und Auftraggebern im 4.Quartal 2010

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Bauart Auftraggeber	3. Quartal 2009	4. Quartal 2009	1. Quartal 2010	2. Quartal 2010	3. Quartal 2010	4. Quartal 2010		
						insgesamt	Veränderung gegenüber	
							Vorquartal	Vorjahres- quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 108 339	956 376	1 131 294	1 206 911	1 177 604	1 112 839	- 5,5	16,4
Hochbau insgesamt	458 159	379 336	482 913	516 172	492 318	487 334	- 1,0	28,5
Wohnungsbau	79 336	71 981	81 212	92 019	93 191	97 738	4,9	35,8
gewerblicher Hochbau	207 696	173 591	215 774	238 754	234 352	222 225	- 5,2	28,0
öffentlicher Hochbau	171 127	133 764	185 928	185 400	164 775	167 372	1,6	25,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	13 655	12 789	14 272	10 531	9 878	9 228	- 6,6	- 27,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	157 472	120 975	171 656	174 868	154 897	158 143	2,1	30,7
Tiefbau insgesamt	650 181	577 039	648 380	690 739	685 286	625 505	- 8,7	8,4
gewerblicher Tiefbau	79 800	85 375	98 890	106 512	97 510	91 023	- 6,7	6,6
öffentlicher Tiefbau	148 655	145 519	166 328	188 638	170 127	157 295	- 7,5	8,1
Straßenbau	421 726	346 145	383 163	395 589	417 649	377 187	- 9,7	9,0

1) Ohne Umsatzsteuer.

Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern
4. Quartal 2009 bis 4. Quartal 2010 (in 1 000 EUR)



6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im Januar 2011
- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Merkmal	Januar 2011	Dezember 2010	Januar 2010	Veränderung in % gegenüber dem		Januar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2010	2011	Verände- rung in %
Beschäftigte insgesamt (MD)	36 953	37 515	35 525	- 1,5	4,0	35 525	36 953	4,0
Entgelte (1 000 EUR)	73 734	79 886	63 022	- 7,7	17,0	63 022	73 734	17,0
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 563	2 102	1 452	21,9	76,5	1 452	2 563	76,5
Hochbau insgesamt	1 702	1 364	980	24,8	73,7	980	1 702	73,7
Wohnungsbau	1 059	843	577	25,6	83,5	577	1 059	83,5
gewerblicher Hochbau	436	356	279	22,5	56,3	279	436	56,3
öffentlicher Hochbau	207	165	124	25,5	66,9	124	207	66,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	27	36	16	- 25,0	68,8	16	27	68,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	180	129	108	39,5	66,7	108	180	66,7
Tiefbau insgesamt	861	738	472	16,7	82,4	472	861	82,4
gewerblicher Tiefbau	250	268	162	- 6,7	54,3	162	250	54,3
öffentlicher Tiefbau	281	249	162	12,9	73,5	162	281	73,5
Straßenbau	330	221	148	49,3	123,0	148	330	123,0
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	185 696	381 255	145 941	- 51,3	27,2	145 941	185 696	27,2
Hochbau insgesamt	120 789	222 836	95 361	- 45,8	26,7	95 361	120 789	26,7
Wohnungsbau	66 904	112 209	46 378	- 40,4	44,3	46 378	66 904	44,3
gewerblicher Hochbau	31 261	73 093	29 790	- 57,2	4,9	29 790	31 261	4,9
öffentlicher Hochbau	22 624	37 534	19 193	- 39,7	17,9	19 193	22 624	17,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 782	3 814	1 487	- 53,3	19,8	1 487	1 782	19,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	20 842	33 720	17 706	- 38,2	17,7	17 706	20 842	17,7
Tiefbau insgesamt	64 907	158 419	50 580	- 59,0	28,3	50 580	64 907	28,3
gewerblicher Tiefbau	15 427	33 567	12 481	- 54,0	23,6	12 481	15 427	23,6
öffentlicher Tiefbau	19 332	65 876	13 001	- 70,7	48,7	13 001	19 332	48,7
Straßenbau	30 148	58 976	25 098	- 48,9	20,1	25 098	30 148	20,1
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	4 728	9 420	4 299	- 49,8	10,0	4 299	4 728	10,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹⁾	190 424	390 675	150 240	- 51,3	26,7	150 240	190 424	26,7

1) Ohne Umsatzsteuer.

7. Beschäftigung und Umsatz 2003 bis 2011 nach Monaten
- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Monat	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾	
			insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz
Jahr		1 000	1 000 EUR		
2003		39 526	3 967	89 584	335 047
2004		38 163	3 780	85 009	346 478
2005		36 159	3 435	78 937	309 216
2006	Monats-	36 480	3 639	80 510	352 972
2007	> durch-	36 559	3 702	81 868	352 023
2008	schnitt	36 466	3 647	83 733	374 453
2009		36 362	3 479	82 668	365 065
2010		37 497	3 512	84 864	367 078
2008	Januar	35 551	3 073	76 417	254 145
	Februar	35 532	3 238	71 369	320 601
	März	36 424	3 158	73 031	288 541
	April	36 504	4 105	85 307	341 792
	Mai	36 675	3 718	84 031	355 888
	Juni	37 202	4 136	84 843	418 395
	Juli	36 622	3 804	90 210	389 768
	August	37 250	3 893	83 535	396 295
	September	36 981	4 260	86 906	427 726
	Oktober	36 604	4 091	86 732	434 293
	November	36 349	3 631	98 676	436 911
	Dezember	35 892	2 652	83 739	429 078
2009	Januar	35 212	1 868	68 880	210 435
	Februar	35 463	2 304	65 757	211 409
	März	35 740	3 413	73 363	286 049
	April	36 641	3 905	84 635	340 878
	Mai	36 517	3 628	81 211	343 563
	Juni	36 885	3 969	86 077	407 184
	Juli	36 577	4 042	88 047	431 085
	August	36 790	3 694	84 915	370 807
	September	36 854	4 165	86 124	435 707
	Oktober	36 552	4 079	86 549	434 649
	November	36 733	3 869	102 300	455 612
	Dezember	36 378	2 812	84 153	453 399
2010	Januar	35 525	1 452	63 022	150 240
	Februar	35 449	1 839	61 929	175 767
	März	36 991	3 835	78 285	321 362
	April	37 177	4 022	90 029	367 720
	Mai	37 349	3 824	87 534	391 639
	Juni	38 286	4 298	90 882	457 584
	Juli	38 137	4 080	89 758	416 379
	August	38 598	4 044	90 659	410 644
	September	38 588	4 329	90 323	443 824
	Oktober	38 344	4 282	89 764	416 539
	November	38 005	4 033	106 298	462 558
	Dezember	37 515	2 102	79 886	390 675
2011	Januar	36 953	2 563	73 734	190 424
	Februar				
	März				
	April				
	Mai				
	Juni				
	Juli				
	August				
	September				
	Oktober				
	November				
	Dezember				

1) Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.